

Partei ihre Mitglieder zu treuen Marxisten-Leninisten und zur unverbrüchlichen Freundschaft mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion erzogen.

Das Zentralkomitee verpflichtete auf seinem 11. Plenum alle Parteiorganisationen, die Moskauer Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien gründlich durchzuarbeiten, den theoretischen Reichtum und die neuen Leitsätze des Dokumentes den Parteimitgliedern und Volksmassen zu erläutern. Es wurde hervorgehoben, daß eine der entscheidenden Aufgaben beim Aufbau des Sozialismus darin besteht, die Propaganda des Marxismus-Leninismus und die politische Massenarbeit auf ein hohes Niveau zu heben.

Gleichzeitig wurden konkrete Schlußfolgerungen für den Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik und die allseitige Stärkung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht als Bastion des Friedens in Deutschland gezogen.

Die Einheit und Geschlossenheit der Partei wurde weiter gefestigt.

Entsprechend der Feststellung der Moskauer Beratung, daß der Revisionismus die Hauptgefahr darstellt, hat unsere Partei die Auffassungen und das Auftreten revisionistischer Elemente, die vor dem westdeutschen Imperialismus zurückwichen oder sich gegen die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft wandten, energisch zurückgewiesen und widerlegt. Dem Revisionismus wurden entscheidende Schläge versetzt. Mit der Errichtung des antifaschistischen Schutzwalls ist endgültig klargeworden, daß die sozialistische Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik von keiner Kraft rückgängig gemacht werden kann.

Es gibt auch Fortschritte in der Überwindung der Tendenz, daß einzelne Mitglieder unter dem Druck rückständiger Auffassungen vor Übergangsschwierigkeiten oder feindlicher Hetze zurückwichen beziehungsweise versuchten, sich anzupassen.

Dagegen treten noch stärker Erscheinungen des Dogmatismus und des Sektierertums auf. Teilweise gibt es die Ansicht, daß nach dem 13. August 1961 die Programmatische Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates nicht mehr so aktuell sei. An Stelle der Überzeugung tritt oft seelenloses und bürokratisches Verhalten und die Methode des Kommandierens. Die Parteiorganisationen machen noch unzureichende Anstrengungen, um alle Funktionäre und Parteimitglieder so zu erziehen, daß sie ständig und geduldig mit den Menschen arbeiten, um deren Bereitschaft, Vorschläge und Erfahrungen für den sozialistischen Aufbau zu nutzen. Noch